

Der Versteckspieler: Die Lebensgeschichte des Wilhelm Busch

Von Herbert Gnther

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #535199 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-01Erscheinungsdatum: 2012-10-01File Name: B018FXXUV4 | File size: 78.Mb

Von Herbert Gnther : Der Versteckspieler: Die Lebensgeschichte des Wilhelm Busch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Versteckspieler: Die Lebensgeschichte des Wilhelm Busch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die

Lebensgeschichte des Wilhelm Busch Von Schachtler Peter Wer kennt ihn nicht - den gerne zitierten Autor von Max und Moritz und der Frommen Helene und ... Ja, dann ist meistens fertig mit Zitieren. Wer war er denn nun, dieser brtige Mann, von dem alle zwar seinen Namen und viele seiner Verse kennen- aber nur wenige seine Bilder und kaum etwas aus seinem Leben? In behutsamer Weise erzht der Autor vom Leben von einem verletzlichen Menschen, der wohl nie an seine Gaben geglaubt hatte und den Erfolg dort suchte, wo er ihn grad zu finden hoffte, oft unter Verleugnung seiner inneren Stimme. Sozusagen in wechselhaften Einstellungen berichtet Herbert Gnther detailreich oder in grossen Zgen ber die Hoffnungen des jungen Busch, der als Kind frh von daheim weggeschickt wurde, vom Studenten, der freche - und gefhrliche - Sprche klopfte um Anerkennung zu finden, vom jungen Mann, der gerne auch Maler oder vielleicht doch lieber Philosoph geworden wre, vom einsamen Mann, der jede feste Bindung scheute, vom Knstler, der von Freunden unterstzt werden musste, vom erfolgreichen Autor, der sich mglichst allen Ehrungen entzog und vom mrrischen alten Mann, der viele seiner Gemlde verbrannte. Es entsteht ein in kritischer Sympathie gezeichnetes Bild eines Menschen, der humorvoll zwar, doch eher pessimistisch den Menschen predigte, wie sie in Wirklichkeit sind - auch wenn sie es nicht wahrhaben wollen. Das im Beltz Verlag erschienene Buch ist wohl eher von erwachsenen Lesern zu geniessen.

Kurzbeschreibung Wilhelm Busch (1832-1908), Schpfer von rabenschwarzen, abgrndigen Bildergeschichten, war schon zu Lebzeiten eine Legende. Er selbst jedoch ma diesen Geschichten wenig Bedeutung bei, fr ihn waren sie seine leichte Betriebsamkeit, und er fhlte sich vom Ruhm seiner skurrilen Gestalten verkannt. Doch seine Gemlde, das fr ihn eigentlich Bedeutsame, hat er ngstlich vor den Augen der Welt verborgen. Schein und Sein war ein ewiges Thema seines Lebens. Mit kritischer Sympathie erzht Herbert Gnther, Niedersachsen wie Busch, den Lebensweg des verletzlichen, sensibel-mrrischen und oft einsamen Menschen nach. Im Wechselspiel von Nhe und Ferne entsteht vor den Augen der Leser ein facettenreiches Bild vom Leben, Werk und von der Zeit des erfolgreichsten deutschen Humoristen, der eigentlich ein Maler und ein wenig auch ein Philosoph sein wollte. Pressestimmen Eine neue Biographie von Herbert Gnther ber diesen Erfinder der Bildergeschichte zeichnet dessen Lebensweg sehr einfhlsam in Szenen und Sketschen, in klugen zeitkritischen Analysen und kenntnisreichen Darstellungen nach, abwechslungsreich zu lesen und zum Nach-Denken anregend... General-Anzeiger Bonn, 2.02.03 "Herbert Gnther hat das Leben des Wilhelm Busch als fesselndes Portrt gezeichnet. Er zeigt Hintergrnde auf, wirbt um Verstdnis fr den oft einsamen Menschen, ohne ihn zu verklren. Besonders reizvoll ist es, anhand der Biografie zu entdecken, wer und was hinter vielen der berhmten Figuren stand." bonus Kurzbeschreibung Wilhelm Busch (1832-1908), Schpfer von rabenschwarzen, abgrndigen Bildergeschichten, war schon zu Lebzeiten eine Legende. Er selbst jedoch ma diesen Geschichten wenig Bedeutung bei, fr ihn waren sie seine leichte Betriebsamkeit, und er fhlte sich vom Ruhm seiner skurrilen Gestalten verkannt. Doch seine Gemlde, das fr ihn eigentlich Bedeutsame, hat er ngstlich vor den Augen der Welt verborgen. Schein und Sein war ein ewiges Thema seines Lebens. Mit kritischer Sympathie erzht Herbert Gnther, Niedersachsen wie Busch, den Lebensweg des verletzlichen, sensibel-mrrischen und oft einsamen Menschen nach. Im Wechselspiel von Nhe und Ferne entsteht vor den Augen der Leser ein facettenreiches Bild vom Leben, Werk und von der Zeit des erfolgreichsten deutschen Humoristen, der eigentlich ein Maler und ein wenig auch ein Philosoph sein wollte.